

PROJEKTREGIONEN

BREMEN

ARBEIT UND LEBEN
Bremen e.V.
Bahnhofplatz 22-28
28195 Bremen
Web: www.aulbremen.de

Ansprechpartnerin:
Dr. Brigitte Brück
Tel.: (0421) 96089 - 15
Fax: (0421) 96089 - 20
E-Mail: b.brueck@aulbremen.de

MECKLENBURG-VORPOMMERN

ARBEIT UND LEBEN e.V.
Mecklenburg-Vorpommern
Dr.-Külz-Str. 18
19053 Schwerin
Web: www.arbeitundlebenmv.de

Ansprechpartnerin:
Heike Deul
Tel.: (0385) 638 32 - 90
Fax: (0385) 638 32 - 95
E-Mail: deul@arbeitundlebenmv.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Arbeit und Leben
DGB/VHS NW
Mintropstraße 20
40215 Düsseldorf
Web: www.aulnrw.de

Ansprechpartner:
Günter Schneider
Tel.: (0211) 938 00 - 0
Fax: (0211) 938 00 - 29
E-Mail: schneider@aulnrw.de

RHEINLAND-PFALZ

ARBEIT & LEBEN gGmbH
Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz
Web: www.arbeit-und-leben.de

Ansprechpartnerin:
Gabriele Schneidewind
Tel.: (06131) 140 86 - 0
Fax: (06131) 140 86 - 40
E-Mail: g.schneidewind@arbeit-und-leben.de

SACHSEN

ARBEIT UND LEBEN
Sachsen e.V.
Löhrstraße 17
04105 Leipzig
Web: www.arbeitundleben.eu

Ansprechpartnerin:
Dr. Petra Gärtner
Tel.: (0341) 710 05 - 20
Fax: (0341) 710 05 - 55
E-Mail: gaertner@arbeitundleben.eu

SACHSEN-ANHALT

Bildungswerk der Wirtschaft
Sachsen-Anhalt e.V.
Seepark 7
39116 Magdeburg
Web: www.bwsa.de

Ansprechpartnerin:
Kerstin Mogdans
Tel.: (0391) 744 69 - 671
Fax: (0391) 744 69 - 603
E-Mail: kerstin.mogdans@bwsa.de

PROJEKTRÄGER

Bundesarbeitskreis
ARBEIT UND LEBEN e.V.
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal
www.arbeitundleben.de



Projektleiterin:
Barbara Menke
Tel.: (0202) 97 404 - 15
Fax: (0202) 97 404 - 20
E-Mail: menke@arbeitundleben.de

Projektkoordinatorin:
Victoria Schnier
Tel.: (0202) 97 404 - 19
Fax: (0202) 97 404 - 20
E-Mail: schnier@arbeitundleben.de

Das Projekt wird gefördert im Rahmen der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“ (www.bundesinitiative-gleichstellen.de). Dieses Programm wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) entwickelt. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert.

Projektlaufzeit: 1. September 2010 – 31. August 2013

Gleichste!!en
Bundesinitiative für Frauen
in der Wirtschaft



female PROFESSIONALS

Frauenpotenziale in Betrieben nutzen

www.female-professionals.de





KOMPETENZEN VON FRAUEN WAHRNEHMEN – DEMOGRAFISCHEN WANDEL GESTALTEN

Berufstätige Frauen um 50 Jahre besitzen vielfältige Kompetenzen. Sie sind häufig

- gut qualifiziert,
- berufserfahren, mobil und flexibel,
- hoch motiviert und zuverlässig,
- sozial und kommunikativ.

Der durch den demografischen Wandel ausgelöste Fachkräftebedarf stellt viele Betriebe, vor allem jedoch kleine und mittlere Unternehmen (KMU), vor besondere Herausforderungen.

Weibliche Beschäftigte um 50 Jahre sind ein bislang noch unerschlossenes Fach- und Führungskräfte-reservoir für viele Unternehmen. Sie werden bei beruflicher Weiterbildung und Maßnahmen der Personalentwicklung derzeit jedoch wenig berücksichtigt.

Ziel des Projekts **female PROFESSIONALS** ist es, insbesondere KMU bei der Analyse, Förderung und Nutzung der Potenziale und Kompetenzen ihrer erfahrenen Mitarbeiterinnen zu unterstützen. Gleichzeitig geht es darum, das eigene Kompetenzbewusstsein der Frauen zu stärken.



POTENZIALE ERFASSEN – FACHKRÄFTE HALTEN UND STÄRKEN

Im Projekt **female PROFESSIONALS** werden die Instrumente FrauenKomPass und FrauenPotenzialCheck zum Einsatz in Unternehmen entwickelt.

Der **FrauenPotenzialCheck** richtet seinen Blick auf die Unternehmen. Mit seiner Hilfe werden die Situation und Entwicklungsmöglichkeiten der erfahrenen weiblichen Beschäftigten im Betrieb erhoben und analysiert.

Der **FrauenKomPass** ermöglicht die Kompetenzerfassung der Frauen um 50 Jahre. Dabei berücksichtigt er Bildungsabschlüsse sowie beruflich und außerberuflich erworbene Kompetenzen. Das daraus entstehende Portfolio kann mit den Frauen gezielt für die Gestaltung der beruflichen Zukunft eingesetzt werden.

Aufbauend auf den Ergebnissen des Instrumenteneinsatzes werden verbindliche **Personalentwicklungspläne und Weiterbildungskonzepte** vereinbart.



BEDARFGERECHTE PERSONALENTWICKLUNG – PASSGENAUE WEITERBILDUNG

Das Projekt wird in verschiedenen Schritten umgesetzt:

- Entwicklung der Instrumente **FrauenPotenzialCheck** und **FrauenKomPass**
- Sensibilisierung und Information von Unternehmen und ihren Mitarbeiterinnen um 50 Jahre
- Beteiligung von interessierten Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen um 50 Jahre
- Einsatz und Auswertung von **FrauenPotenzialCheck** und **FrauenKomPass** in den Unternehmen
- Erarbeitung von passgenauen Weiterbildungskonzepten und bedarfsorientierten Personalentwicklungsplänen
- Präsentation der Ergebnisse und Erfahrungen in der Öffentlichkeit

Das Projekt **female PROFESSIONALS** leistet somit einen Beitrag

- zur Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft,
- den Anteil von Frauen um 50 Jahre an betrieblicher Weiterbildung zu erhöhen,
- die Unternehmen bei der Entfaltung und Nutzung der Potenziale und Kompetenzen ihrer erfahrenen Mitarbeiterinnen zu unterstützen und
- den Herausforderungen des demografischen Wandels durch Weiterbildung eigener Fachkräfte zu begegnen.